

Tod (59) – tot (21) – sterben (45) – trauern (3)

Qur'an

1. Der Mensch empfindet natürlicher Weise Furcht vor dem Tode, versucht ihm zu entrinnen und verspürt Kummer nach dem Tode seiner Lieben. [2:19]
2. Allah, der Erhabene Schöpfer lässt sterben und erweckt zu erneutem Leben– so seid dankbar! [2:56]. Das Gleichnis dafür ist: Und Allah hat Wasser vom Himmel hernieder gesandt und damit die Erde nach ihrem Tod belebt. Wahrlich, darin liegt ein Zeichen für Leute, die hören können. [16:65] Jederzeit kann Er die alte Schöpfung hinweg nehmen und eine neue hervorbringen. Der Tod ist eine Schranke, über die es kein Zurück mehr gibt. Er ist ein Geschöpf Gottes und wird am Jüngsten Tages ebenfalls sterben.
3. Ein Testament zu machen so jemand etwas zu hinterlassen hat und dies zu bezeugen ist Vorschrift für die Gläubigen. Der Prophet hinterließ nur sein Pferd und seine Waffe. [2:180]
4. Damals sprach Allah: "O Jesus, siehe, Ich will dich verscheiden lassen und will dich zu Mir erhöhen und will dich von den Ungläubigen befreien und will deine Anhänger über die Ungläubigen setzen bis zum Tag der Auferstehung. Alsdann werdet ihr zu Mir wiederkehren, und Ich will zwischen euch richten über das, worüber ihr uneins waret. [3:55]
5. Jede Seele muss sterben und wird vor ihren Schöpfer zurückgebracht. Keiner wird sterben ohne Allahs Erlaubnis; (denn dies geschieht) gemäß einer zeitlichen Vorherbestimmung. Niemand kann dem Tod entkommen.
6. Jede Seele, Menschen oder Dschinn, wird den Tod kosten, und euch wird euer Lohn am Tag der Auferstehung vollständig gegeben; und wer da vom Feuer ferngehalten und ins Paradies geführt wird, der soll glücklich sein. Und das irdische Leben ist nichts als ein trügerischer Nießbrauch und ein Probe. [3:185]
7. Und wer für die Sache Allahs stirbt, für dessen Lohn sorgt Allah, und Allah ist Allverzeihend, Barmherzig. [4:100]
8. Verboten ist euch das Verendete sowie Blut und Schweinefleisch und das, worüber ein anderer als Allahs Name angerufen wurde; das Erdrosselte, das zu Tode Geschlagene, das zu Tode Gestürzte oder Gestoßene und das, was Raubtiere angefressen haben, außer dem, was ihr geschlachtet habt, ferner das, was auf einem heidnischen Opferstein geschlachtet worden ist, und ferner (ist euch verboten), dass ihr durch Lospfeile das Schicksal zu erkunden sucht. Das ist eine Freveltat. Heute haben die Ungläubigen vor eurem Glauben resigniert; also fürchtet nicht sie, sondern fürchtet Mich. Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gnade an euch vollendet und euch den Islam zum Glauben erwählt. Wer aber durch Hungersnot gezwungen wird, ohne sündhafte Neigung - so ist Allah Allverzeihend, Barmherzig [5:3]
9. Boten Gottes, Engel treten an die Geschöpfe heran und nehmen deren Seelen von ihren Körpern fort und bringen sie vor Gott. [6:61]
10. Die gläubigen Muslime sind in Wirklichkeit Eigentümer von nichts. Sie sprechen: "Mein Gebet und meine Opferung und mein Leben und mein Tod gehören Allah, dem Herrn der Welten. [6:162] und sie bitten: „Unser Herr, gib uns reichlich Geduld und lass uns als Muslime sterben." [7:126]

11. Das höllische, ewige Los im Jenseits für den Glaubensverweigerer ist: Der Tod wird von allen Seiten zu ihm kommen, doch er wird nicht sterben. Und (zusätzlich) kommt hinterher noch eine strenge Strafe. Siehst du denn nicht, dass Allah die Himmel und die Erde in Wirklichkeit geschaffen hat? Wahrlich, für den, der im Zustand der Sündhaftigkeit zu seinem Herrn kommt, ist Dschahannam (bestimmt); darin soll er weder sterben noch leben. [20:74]
12. Dann, danach (nach der Schöpfung), werdet ihr mit Gewissheit sterben. [23:15]
13. Wenn dann der Tod an einen von ihnen herantritt, sagt er: "Mein Herr, bringe mich zurück, auf dass ich Gutes tue von dem, was ich unterlassen habe." Keineswegs, es ist nur ein Wort, das er ausspricht. Und hinter ihnen steht eine Schranke bis zu dem Tage, an dem sie auferweckt werden. Wenn dann der Stoß in den Sur erfolgt ist, gibt es zwischen ihnen an jenem Tage keine Verwandtschaftsbande (mehr), und sie werden einander nicht befragen. Dann werden die, deren Waagschalen schwer sind, die Erfolgreichen sein. Jene aber, deren Waagschalen leicht sind, werden die sein, die ihrer selbst verlustig gegangen sind; in Dschahannam werden sie auf ewig bleiben. [23:99-103]
14. Einen Menschen im Zorn zu töten ist ein Werk Satans [28:15]
15. Er lässt das Lebendige aus dem Toten und das Tote aus dem Lebendigen hervorgehen; und Er belebt die Erde nach ihrem Tod, und in gleicher Weise sollt ihr wieder hervorgebracht werden. [30:19]
16. So schau auf die Spuren von Allahs Barmherzigkeit, wie Er die Erde nach ihrem Tode belebt. Wahrlich, Derselbe wird auch die Toten erwecken; denn Er hat Macht über alle Dinge. [30:50]
17. Allah nimmt die Seelen (der Menschen) zur Zeit ihres Sterbens (zu Sich) und (auch die Seelen) derer, die nicht gestorben sind, wenn sie schlafen. Dann hält Er die zurück, über die Er den Tod verhängt hat, und schickt die anderen (wieder) bis zu einer bestimmten Frist (ins Leben zurück). Hierin sind sicher Zeichen für Leute, die nachdenken. [39:42]
18. Und Allah wird diejenigen retten, die (Ihn) fürchteten, und ihnen Erfolg (verleihen). Weder wird sie das Übel berühren, noch werden sie trauern. [39:61]
19. Und warne sie vor dem immer näher kommenden Tag, da die Herzen voll innerer Trauer zur Kehle emporsteigen werden. Die Ungerechten werden weder einen vertrauten Freund noch einen Fürsprecher haben, auf den gehört werden könnte. [40:18]
20. und es kam die Benommenheit des Todeskampfes in Gerechtigkeit: "Das ist es, dem du zu entrinnen suchtest." [50:19]
21. Wisset, dass Allah die Erde nach ihrem Tode belebt. Wahrlich, Wir haben euch die Zeichen klar gemacht, auf dass ihr (sie) begreifen möget. [57:17]
22. Sprich: "Der Tod, vor dem ihr flieht, wird euch sicher ereilen. Dann werdet ihr zu Dem zurückgebracht werden, Der es kennt, das Verborgene und das Sichtbare; und Er wird euch verkünden, was ihr zu tun pflegtet." [62:8]
23. Und spendet von dem, was Wir euch gegeben haben, bevor einen von euch der Tod ereilt und er sagt: "Mein Herr! Wenn Du mir nur Aufschub für eine kurze Frist gewähren würdest, dann würde ich Almosen geben und einer der Rechtschaffenen sein." [63:10]

24. bis der Tod uns ereilte." Darum wird ihnen die Fürsprache der Fürsprecher nichts nützen. [74:47-48]

25. Ja! Wenn (die Seele eines Sterbenden) bis zum Schlüsselbein emporsteigt und gesprochen wird: "Wer kann die Zauberformel sprechen, (um sie zu retten)?" und er (der Mensch) wähnt, dass (die Stunde des) Abschieds gekommen ist und sich Bein mit Bein (im Todeskampf) verfängt, dann wird an jenem Tage das Treiben zu deinem Herrn sein; denn er spendete nicht und betete nicht, sondern er leugnete und wandte sich (von Ihm) ab. [75:26-32]